

700 Jahre Richtheim – Dorfgestaltung 2012

Der Ort Richtheim in unserer Gemeinde kann in diesem Jahr auf eine 700-jährige Geschichte zurückblicken.

Der Reg. Bioc. nennt Richtheim 1311 als Riotheim und meint damit eine Siedlung bei einer Rodung.

Dazu Löwenthal: „Richtheim, das Dorf, leitete seine Existenz von den Richtheimern her. Heinrich der Reithamer saß als adeliger Bürger von 1350 bis 60 zu Neumarkt. Ihn schickten die Stadt und Gemeinde daselbst zum Landgericht Hirschberg, um die Befreiung vom Landgericht zu bewirken. Heinrich und Ulrich, die Riuthamer, waren 1352 Zeugen bey einem Gutskauf zu Siegenhofen für das Spital Neumarkt.“

Richtheim gehörte ab 1750 zu mehreren Grundherrschaften. Das Hochgericht übte das Schultheißenamt Neumarkt aus. (Auszug aus der Chronik Berg S. 82)

Beim Spielplatz- und Dorffest am 4. September 2011 soll auch auf das Dorfjubiläum eingegangen werden. Im Jahr 2012 aber findet eine umfassende Dorfvitalisierung statt, d.h. die Gemeinde wird bauen, modernisieren, gestalten und investieren.

Derzeit werden mögliche Maßnahmen geplant und berechnet und auch Bürgerinnen und Bürger des Dorfes entwickeln bereits Ideen.

Im November/Dezember wird der Bürgermeister nach einigen kleinen Gesprächsrunden zu einer „Zukunftskonferenz Richtheim“ einladen, um die Anregungen der Bevölkerung zu sammeln und auch die Vorstellungen der Gemeinde zu erläutern. In einem „Dialogverfahren Bürger – Gemeinde“ wird ein Gesamtkonzept entwickelt, welches dann 2012 umgesetzt werden soll. In der Haushaltsplanung sind die nötigen Gelder bereits eingeplant.

Im Herbst 2012 kann die Dorfgestaltung voraussichtlich abgeschlossen werden – am besten mit einem „Dorffest 701 Jahre Richtheim“.

